

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 29. April 1847.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 24 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Cantate (2. Mai) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Superint. Dryander. Montag den 3. Mai vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph. Um 2 Uhr Hr. Cand. Reißbach.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Vorbereitung Sonnabend den 1. Mai um 2¹/₄ Uhr. Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Adams.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 27. April 1847.

Weizen	4	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	4	„	11	„	3	„	„	4	„	15	„	—	„
Gerste	3	„	10	„	—	„	„	3	„	15	„	—	„
Hafer	1	„	26	„	3	„	„	2	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Militair-Angelegenheit.

Die Instruction vom 13. April 1825 (abgedruckt im Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg vom Jahr 1825, Seite 221 seqq.) setzt über die Anfertigung der jährlichen Aushebungslisten §. 1. fest:

daß die Kreisbehörden in der letzten Hälfte des Monats April jeden Jahres durch öffentlichen Anschlag bekannt machen lassen sollen:

daß alle jungen Leute, welche zu der zunächst zur Aushebung kommenden Altersklasse gehören und ihren Wohnsitz in den resp. Gemeinden haben, oder sich bei Einwohnern derselben in irgend einem Gefindedienste oder als Lehrburschen zc. befinden, sich bis zum 15. Mai bei den die Stammrolle führenden Ortsbehörden melden sollen,

und zwar unter der Verwarnung:

daß diejenigen, die sich nicht melden und die unterlassene Meldung nicht hinreichend zu entschuldigen vermögen, ihrer etwaigen Reclamations-Gründe verlustig werden, und wenn sie demnächst zum Militärdienst tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militairpflichtigen zum Dienst eingestelt werden sollen.

Zeithier sind nun die in der Stadt Halle gebornen, das militairpflichtige Alter (das 20ste Lebensjahr) erreichenden jungen Leute jedesmal auf Grund der eingeforderten Auszüge aus den Geburtsregistern der verschiedenen Pfarochien auszumitteln gesucht, demnächst aber zur Eintragung in die Stammrolle besonders vorgefordert worden. Obgleich dieses zeitherige Verfahren nun auch fernerhin und namentlich für dieses Jahr fortbestehen soll, so hat sich dennoch durch die mehrjährige Erfahrung herausgestellt, daß eine sehr bedeutende Anzahl derartiger Militairpflichtigen (besonders unehelich Geborne) weder selbst noch Angehörige derselben haben ermittelt werden können, weshalb ich denn hiermit darauf aufmerksam mache:

daß dergleichen Militairpflichtige, mithin für dieses Jahr diejenigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten December 1827 in der Gesamtstadt Halle geboren, erweislich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrolle bis zum 15. Mai c. nicht besonders vorgeladen, mithin als nicht ermittelt zu betrachten sind, sich sofort unaufgefordert dazu spätestens

„vom 17. bis zum 22. Mai c. in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr bei dem Herrn Stadtrath Adlung auf hiesigem Rathhause zu melden haben.“

widrigenfalls sie, wie bereits bemerkt, aller etwaigen Reclamations-Ansprüche verlustig gehen, weshalb denn zugleich die Eltern, Vormünder und sonstige Angehörige hierdurch aufgefordert werden, dafür Sorge zu tragen, daß dieser Verfügung nachgekommen wird.

Ausgeschlossen von persönlicher Meldung resp. Eintragung in die Stammrolle bleiben diejenigen im Jahre 1827 in der Stadt Halle gebornen Militairpflichtigen, welche bereits auf Grund eines von hieraus extrahirten Meldungs-Attestes die Vergünstigung des Einjährigen freiwilligen Militairdienstes durch Königl. Departements-Prüfungs-Commission zu Merseburg erhalten haben und entweder als zeitig untauglich zurückgestellt sind, oder bereits dienen; desgleichen diejenigen, welche auf die gewöhnliche gesetzliche Dienstzeit bei einem Truppentheile nachgewiesenermaßen bereits freiwillig eingetreten sind, wogegen alle diejenigen im Jahre 1827 Gebornen, deren Wander-Erlaubniß mit dem 1. Juni c. abläuft, aufgefordert werden, bis dahin ungesäumt hieher zurückzukehren, oder durch deren Angehörige glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie anderswo in den Königlich Preussischen Staaten der Genügeleistung ihrer Militairpflicht nachkommen werden.

Wegen der außerhalb Halle im Inlande gleichfalls 1827 gebornen, durch den Wohnsitz ihrer Eltern oder sonstigen Angehörigen hier selbst für domiciliirt zu betrachtenden Militairpflichtigen gilt gleiche Verpflichtung zur Eintragung in die Stammrolle, wobei jedoch die Vorlegung des Geburtscheins ausdrücklich erforderlich ist; dagegen wird wegen der sich nur temporair hier selbst in irgend einem Verhältniß als Gesellen, Lehrburschen u. aufhaltenden Militairpflichtigen noch besonders der Termin zu ihrer Eintragung in die Stammrolle bekannt gemacht werden.

Schließlich wird nur noch bemerkt, daß die Kreisrevision selbst am 14. Juni e. und folgende Tage stattfinden wird. Halle, den 24. April 1847.

Der Ober-Bürgermeister.

In Vertretung

Kummel.

Der Wiesenplan des Hospitals in Planenaer Aue von 12 Morgen 93 □ Ruthen soll

Donnerstag den 6. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in der Schenke zu Planena auf ein oder sechs Jahre verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. April 1847.

Der Magistrat.

Große Mobilien-Auction.

Montag den 3. Mai und folgende Tage, jedesmal Nachmittags 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 Mahagoni-Meublements und Geräthschaften zu 12 Stuben aus dem Gasthof zum englischen Hof, als: 1 gr. Uhr in Goldrahmen, Präsentirteller, gr. u. kl. Löffel, Messer u. Gabeln (von Chinasilber), Porzellan u. Glaswerk, kupfernes u. eisernes Küchengeräthe, messingene u. eiserne Arm-, Wand- u. Gasleuchter, Tisch- u. Bettwäsche, Koffhaar, Matrazen, Fußdecken, Rouleaux, ferner sehr modern gearbeitete, gut erhaltene Secretairs, Sopha's, Divans, gr. Spiegel in Mahagoni- u. Goldrahmen, Bettstellen, Wasch-, runde u. Damenschreibtische, Arm-, Lehn- u. Rohrstühle, Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke u. dergl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Zu der auf Freitag den 30. d. M. Nachmittag 2 Uhr angekündigten Auktion, Dachritzgasse Nr. 18, sind ganz gute Meubels, als: Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel u. dgl. mehr hinzugekommen, und werden noch Sachen aller Art hierzu angenommen. **G. Wächter.**

Geübte Strohhutnäherinnen finden sogleich Beschäftigung und können sich melden bei

Fanny Wächter. Nr. 18.

Regen- und Sonnenschirme werden gut und billig überzogen in der Schulgasse Nr. 94.

In der obern Steinstraße Nr. 1538 ist eine Stube nebst Kammer an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

In meinem neugebauten Hause Nr. 1880 sind noch mehrere Logis, von welchen man eine freundliche Gegend erblickt, mit allem Zubehör jetzt oder zum 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen wird auch der wohlgeordnete Garten preisgegeben.

Eligsch. Nr. 1869.

Leipziger Straße Nr. 282 ist eine Parterre-Wohnung vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, von jetzt an zu vermieten und zu beziehen. Auch ist daselbst in der zweiten Etage eine gleiche Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Trockne Lehmsteine sind wieder vorrätzig und werden billig verkauft Neumarkt Nr. 1279. **Else.**

Sonnabend den 1. Mai Gose bei
Wilhelm Rauchfuß junior.

Ausverkauf.

Ich sehe mich veranlaßt, mein gut assortirtes Schnitt- und Modewaarenlager binnen kurzer Zeit zu räumen, und werde sämtliche Artikel zu herabgesetzten, jedoch festen Preisen verkaufen.

S. M. Friedländer am Markt.

Wasserdichtes Patentleder, für jede Art Schuhwerk geeignet und dessen Haltbarkeit sich bereits hinlänglich bewährt hat, empfiehlt im Ganzen als ausgeschnitten billigst

J. W. Deßmann
in der goldenen Kugel.

Unser Cigarren-Lager empfehlen hierdurch

W. Kersten & Comp.

Frische Mecklenburger Tischbutter und fortwährend Lager von frischer eingegossener Schmelzbutter bei

Franz Friedrich Finger.

Frische Salzbuter billig bei.

Robert Lehmann.

Streichschwamm, Geld- und Tabaksbeutel, Rasirpinsel, Schnupftabaksdosen, Reisesflaschen, Haar- und Zahnbürsten u. dgl. mehr empfiehlt sehr billig

Gustav Pfautsch
Schmeerstraße Nr. 479.

Ein Schreibpult mit Glasschrank nebst mehreren Stehpulken und Schreibtischen sind billig zu verkaufen. Moritzkirchhof Nr. 607.

Todesanzeige.

Heute Nachmittags um 1 Uhr starb nach langen körperlichen Leiden an einer Herzlähmung meine geliebte Frau, Caroline geborne Feist, im 45sten Jahre unsrer Ehe; dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 24. April 1847.

Villaret, Steuerrath a. D.

Ehrensache betreffend.

Um ferneren Verwechslungen vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß die früher gewesene Gesindevermieterin; Witwe Fiedler, auf keine Weise mir und meiner Familie etwas angeht.

J. G. Fiedler,

Inhaber des **Commissions- und Versorgungs-Comptoirs.**

Ein junger Mensch, der die Schulen des Hallischen Waisenhauses besucht hat und die besten Schulzeugnisse aufzeigen kann, wünscht als Schreiber inner; oder außerhalb Halle eine Stelle. Offerten unter der Chiffer G. G. bittet man in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Person sucht Beschäftigung im Plätten, pro Tag 2 Sgr. Bestellungen in Nr. 864 Graseweg eine Treppe hoch.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches, nicht zu junges Kindermädchen gesucht.

Promenade Nr. 1364.

Ein ordentliches Mädchen findet einen Dienst Rathhausgasse Nr. 237 parterre.

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)